



Miniblättle

Nr. 306

Ostern 2026



diesmal: **„Mit dem Chef auf Dienstreise“**
Ein Reisetagebuch aus den Bergen ab S. 22

Leitartikel

Ostern

Jeder Buchstabe findet seine Verwendung rund um Ostern in der Pfarrjugend. Eins nach dem anderen:

Ö - Osterfeuer:

Das Feuer am Hauptportal der Herz Jesu Kirche ist wirklich besonders und die perfekte Einstimmung auf die Osternacht.

S - Schokohase:

Der Schokohase darf an Ostern auf keinen Fall fehlen, denn es darf auch genascht werden!

T - Tradition:

Wie sieht die Ostertradition bei euch aus? Geht ihr bereits am Vorabend in die Osternacht oder besucht ihr die klassische Osternacht früh am Ostersonntag?

E - Eiersuche:

Vor allem Kinder freuen sich besonders auf die Eiersuche, bei der die kreativsten Verstecke gefragt sind.

R - Resurrection (Auferstehung):

Ostern erinnert an die Auferstehung Jesu. Hier etwas für Englischprofis.

N - Nest:

Im Osternest verstecken sich jegliche Leckereien, wie Eier, Schinken oder auch Schokolade. Schöne Ostern wünscht das Miniblättele!



<https://pixabay.com/de/photos/ostern-eier-korb-ostereier-2093315/>

(PL)



Wichtige Information

**Im Pfarrheim hängt seit
kurzem ein AED**

**Aber wofür steht
eigentlich AED?**

**Für was kann man dieses
Ding nutzen?**

**Aber was heißt das für
uns?**

**All das seht ihr auf der
nächsten Seite**



Erste Hilfe: Wiederbelebung

Von **Auffinden** bis Reanimation

1. Sicherheit prüfen

Gefahr erkennen: Eigenschutz geht vor!



2. Bewusstsein prüfen

Ansprechen & Rütteln
Keine Reaktion?



3. Notruf 112

Hilfe rufen! **112** anrufen



4. Atemwege frei machen

Kopf überstrecken



5. Atmung prüfen

Sehen – Hören – Fühlen
Keine normale Atmung?



6. Herzdruckmassage

30x Brustkorb fest drücken



7. Beatmung

2x Mund-zu-Mund



8. AED einsetzen (Automatisierter externer Defibrillator)

- Wenn ein **AED/Defibrillator** verfügbar ist, so schnell wie möglich holer lassen.
- Gerät einschalten – es gibt **automatisch Sprachanweisungen**.
- **Klebeelektroden** wie auf den Bildern gezeigt auf den nackten Brustkorb aufkleben.
- Während der **Analyse** niemanden berühren.
- Empfiehlt das Gerät einen Schock, den **Schockknopf drücken**. **Ed**



Wichtig: Ein AED kann nichts falsch machen – er gibt nur dann einen Schock ab, wenn es medizinisch notwendig ist.



Prüfen – Rufen – Drücken!

Faschingsball 2026

Ein kurzer Rückblick

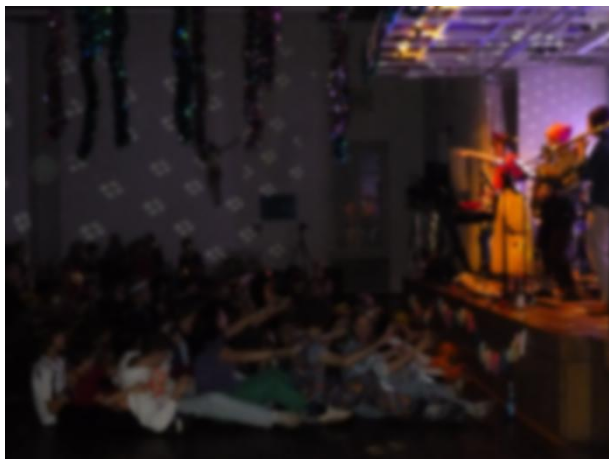
Am 01.03. läuteten auch die Faschingsglocken in Herz Jesu und die Pfarrei hat sich zum jährlichen Faschingsball im Pfarrheim versammelt.

Nachdem die Jugend bereits am Vorabend aufgebaut und dekoriert hatte, konnte die Party direkt losgehen. Aber nicht nur getränketechnisch war man an dem Abend gut bedient – das Küchenteam hat einmal wieder gut aufgetischt: Es gab Kartoffelpuffer und Geschnetzeltes mit Nudeln. So konnte man sich noch stärken, bevor man von den Klassikern der Band „Pine Time“ auf die Tanzfläche gezogen wurde.

Trotz eher geringer Anwesenheit an jugendlichen Helfer:innen, verlief der Abend einwandfrei. Das Hauptverantwortlichen-Team leitete erfolgreich durch den Abend und moderierte beispielsweise den Kostümwettbewerb.

Nachdem die Gewinner:innen des Kostümwettbewerbs verkündet worden sind, haben sich die Gäste noch das ein oder andere Getränk an der Bar mischen lassen und so sind die letzten Tanzrunden ausgeklungen.

Ein Großer Dank geht an alle Helfer:innen und das Küchenteam, ohne die ein Abend wie dieser nicht möglich gewesen wäre.



(JS+AS)

Hütte 1

Diesmal in XXL

Ey Leute, am 13. März war es wieder so weit, die Hütten Saison wurde in Tannhausen eingeläutet. Klassischerweise ist Hütte 1 eine eher ruhigere Hütte, aber dieses Jahr war das anders, es fuhren ganze 47 Teilnehmer*innen mit auf die Hütte, wie geil ist Dustin. Nach der Ankunft ging es daran, die Zimmer zu beziehen. Nach einer kleinen Einweisung folgte das erste Highlight, ein XXL Topf Bolo, welcher sich auch relativ schnell bei einigen auf der Toilette bemerkbar machte. Nach dem Abendessen ließen wir den Abend mit ein paar Kennenlernspielen ausklingen.

Am nächsten Morgen starteten wir nach einem kleinen Morgenimpuls mit einem stärkenden Frühstück. Mit Semmeln, weißte, die extra für uns produziert werden. Nach dieser Stärkung folgte auch schon das Geländespiel mit spannenden Stationen, welche die Grüpplinge sportlich

und geistig herausforderten. Zum Mittagessen gab es dann Milchreis, das war total der Renner. Schreibt mal in die Kommentare, Milchreis mit Sauerkischen oder Apfelmus? Am Nachmittag folgten dann noch Workshops, wie Flaggen bemalen oder Armbänder knüpfen.



Danach folgte auch schon das Abendessen: Kartoffelpuffer mit Apfelmus und selbstgemachter Bubensahne, wie geil ist Dustin. Zum Abschluss des Samstags fand noch das Highlight jeder Hütte statt, der Geisterpfad, welcher aufgrund des Wetters leider drinnen stattfinden musste.

Am Sonntag hieß es dann auch schon wieder Abschied nehmen. Nach einem reichhaltigen Frühstück räumten wir die Hütte auf und dann ging es auch schon für alle wieder nach Augsburg. Zum Schluss geht noch ein großes Dankeschön an das HV und Küchenteam raus. GIG – Gastro ist geil.



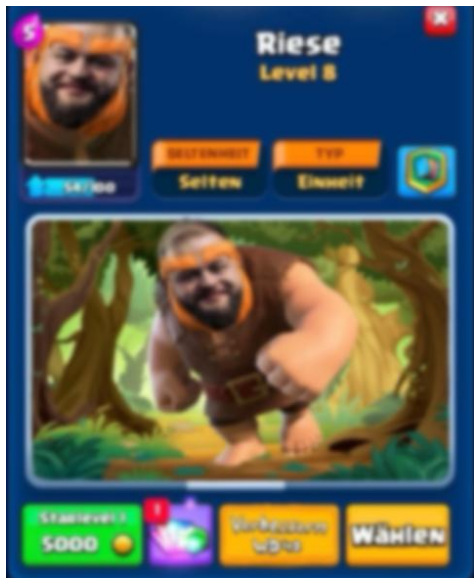
(NH)

Clash Royal goes Pfersee

Der Riese

Der Mönch wurde euch im letzten Artikel als Leibwächter der Fahne vorgestellt, der euch jeden noch so großen Riesen vom Leibe hält. Was aber, wenn euer Riese doppelt so groß und doppelt so stark wie ein normalo Riese ist? Mit diesen Eigenschaften ist es für gegnerische Truppen extrem schwer, den Riesen mit dem langen Bart zu bezwingen. Und sollte der Riese dennoch zu viel Schaden erleiden, dann ruft er mit seiner Spezialfähigkeit zum klärenden Gespräch auf. Jeglicher Gegner ist daraufhin von seiner sprachlichen Gewalt derart eingeschüchtert, dass Widerstand zwecklos wird. Und das ist noch nicht mal der Höhepunkt! Stattest du den Riesen zusätzlich mit WD40 und Panzertape aus, so gelingt ihm das unmögliche und er repariert sogar die Trefferpunkte deines Turmes. Da stellt sich die Frage, ob dies bereits die Ultimative Karte ist.

Hierbei lässt sich leider eine Schwäche des Riesen feststellen. Denn wenn man ihn aus Versehen mit einer Axt bestückt, dann tendiert er leider manchmal dazu, sich selbst Schaden damit zuzufügen. Doch wenn man mit dem Riesen mit Bedacht umgeht, dann stellt er definitiv eine unglaublich starke Truppe dar.



(JE)



Jesus am Karfreitag Judas



**WENN DAS OSTERLAMM OHNE
ZU BRECHEN**



AUS DER FORM GEHT

IKKE WENN DIE SCHABEN



NICHT ZWIEBELN SCHÄLEN



Küchenchaos mit Johanna und Antonia

Folge 21: Ein thailändischer Klassiker

Wer sich viel auf #FoodTok bewegt, dem ist dieses Rezept mit Sicherheit schon über den Bildschirm gelaufen, denn dieser thailändische Klassiker hat es bis zu uns geschafft: Mango Sticky Rice. Für diese Folge müssen wir also gar nicht bis nach Asien reisen, ein kleiner Einkauf im Asiamarkt oder ein Spaziergang in Mamas Vorratskammer reichen vollkommen. Denn für 4 Portionen brauchen wir nur ganz wenige Zutaten:

Zutaten

250g Klebreis/Milchreis

400ml Kokosmilch

80g Zucker

1 Prise Salz

1 TL Stärke

2 Mangos

etwas Sesam

Arbeitszeit: **25 Minuten**

Schwierigkeitsgrad: **einfach**

Los geht's!

Für dieses Rezept wird eigentlich Klebreis benutzt, falls ihr aber wie ich nur Milchreis dahabt, funktioniert das ganz genauso.

Zuallererst muss der Reis sehr gründlich gewaschen werden, dann könnt ihr ihn in einen Topf

geben. Nun füllt ihr den Topf mit Wasser, bis der Reis mit ca. einer Fingerspitzenlänge Wasser bedeckt ist und bringt ihn nun auf dem Herd zum Kochen. Ist er einmal gut aufgeköcht, könnt ihr den Herd etwas runterschalten und den Reis fertig garen lassen.



Während der Reis kocht, können wir schonmal die Soße zubereiten. Dafür geben wir die Kokosmilch in einen Topf und mischen eine Prise Salz und den Zucker unter. Auch diese Mischung wird nun auf dem Herd aufgeköcht.

Sobald der Reis das Wasser weitestgehend aufgenommen hat, könnt ihr die Hälfte eurer Kokosmilch zum Reis geben und untermischen.

Die andere Hälfte verdicken wir nun mit Stärke zu einer Soße. Am besten rührt ihr die Stärke vorher mit einem Schluck Wasser an und kippt sie dann unter Rühren zu eurer Kokosmilch.

Die Soße haltet ihr dann so lange warm, bis der Reis fertiggekocht ist. Nebenbei könnt ihr dann auch schonmal eure Mango schälen und in Streifen schneiden.



Dann können wir auch schon anrichten! Mit einer runden Form oder einer Tasse lässt sich der Reis besonders schön auf dem Teller platzieren. Dann gebt ihr etwas von der Soße über den Reis, verziert das Ganze mit etwas Sesam und legt dann noch eure Mangostreifen dazu. Und so schnell habt ihr ein leckeres, einfaches fruchtiges Dessert! Guten Appetit!



(JS)

Zu laute Feier sorgt für Ärger

Blaulichtreport

Am Freitag, den 20.02. ereignete sich im Pfarrheim eine außerordentliche Geburtstagsfeier. Bereits zwei Tage zuvor wurde per WhatsApp Gruppe dazu eingeladen. Daraufhin kamen die Gäste gut gelaunt um 20 Uhr in die Teestube, um den Gastgeber zu feiern. Am Anfang verlief die Feier sehr „entspannt“. Trotz mehrmaliger Aufforderung des Veranstalters beschränkte sie sich jedoch leider nicht nur auf das Innere des Pfarrheims. Die anwesenden Pfarrjugendmitglieder versuchten die der frischen Luft zugeneigten Gäste von der innenliegenden Teestube zu überzeugen, was jedoch einige Komplikationen bereitete. Denn die Gäste hielten die gehobene Lautstärke weiter aufrecht. Zu Beginn der gesetzlichen Nachtruhe wurden einige Anwohner aus der Umgebung zu einem Hinzuziehen der Polizeikräfte bewegt. Diese rückten an und klärten

die Feiernden über die Beschwerden der Anwohner auf. Nun wurde der Lautstärkepegel etwas gesenkt, was jedoch nicht lange anhielt. Etwa eine Stunde später hatte sich die Lage nicht verbessert, weshalb die Polizei unter anderem wegen ausschreitenden Handgreiflichkeiten erneut anrückte. Im Zuge dessen begannen die anwesenden Pfarrjugendmitglieder mit der Auflösung der Party, um größeren Schaden abzuwenden. Danach wurde das Pfarrheim gegen 23:30 Uhr aufgeräumt und die letzten Gäste gingen nach Hause.



Polizei Stockfoto und mehr Bilder von Polizei - Polizei, Polizeiauto, USA - iStock

(AK)

Mit dem Chef auf Dienstreise

Ein Reisetagebuch aus den Bergen

Donnerstag, den 12.03.26:

Heute früh ging es für uns beide endlich los: Nach einem kurzen Kennenlernen mit unserem Bergführer und dem Rest der Gruppe haben wir die Ski unter unsere Füße geschnallt und sind von Galtür aus zur Jamtalhütte aufgestiegen. Dieser lange Hatsch ohne wirkliche Steigung ist nicht zu empfehlen – erhöhte Blasengefahr! Am Nachmittag frischten wir unsere praktischen Kenntnisse in der Verschütteten-Suche auf und erhielten eine erste Einführung in Sachen Knoten. Die LVS-Suche verlief reibungslos, aber dafür hatte ich am Anfang mit dem Legen bzw. Stecken von Sackstich, Mastwurf und Prusikknoten so meine Schwierigkeiten. Beim Beziehen der Zimmer gab es auf mehrere Weisen einen Schock: Auf der einen Seite musste ich zu meinem Erschrecken feststellen, dass ich mir auch noch in meiner

Freizeit mit meinem Chef ein Doppelbett teilen musste. Auf der anderen Seite hatten sich die meisten von uns von der starken Bewölkung täuschen lassen und beim Blick in den Spiegel zeigte sich ein ordentlicher Sonnenbrand. Mir bleibt im Moment nur zu hoffen, dass das mit Rötung an dem morgigen, sonnig angekündigten, Tag nicht noch schlimmer wird...

Freitag, den 13.03.26:

Der heutige Tag war wirklich traumhaft! Bei strahlendem Sonnenschein haben wir eine Skitour auf die Gamsspitze gemacht. Dazu haben wir gleich im Aufstieg das Gehen in einer Seilschaft in vergletschertem Gelände geübt. Auf dem Gipfel ging ein starker Wind und es war dementsprechend kalt, weshalb wir trotz der genialen Aussicht relativ schnell wieder abgefahren sind. Die lange Abfahrt bei idealer Hangneigung und Neuschnee der letzten Tage war dafür umso schöner, und verursachte den ein oder anderen Freudenschrei.

Den Nachmittag über wurden wir durch Trockenübungen in die Spaltenbergung eingeführt, wodurch ich dann natürlich wieder bei meinen geliebten Knoten gefordert war.

Samstag, den 14.03.26:

Dieser Tag war sehr lehrreich. Bei rauem Wetter mit viel Wind und vereinzelt Schneefall haben wir die Spaltenbergung unter realen Bedingungen geübt – sprich einer hängt am Seil an einer Eiswand und zwei andere oben müssen die Person retten. Diesmal war ich zum Glück nun deutlich sicherer was die Knoten und den Ablauf anging. Das war auch wichtig, denn Philipp (der Chef) hing so auch mal an meinem Seil und ich musste ihn über die sogenannte lose Rolle retten. Unseren letzten Abend haben Philipp und ich dann noch gemütlich in der Stube ausklingen lassen.

Sonntag, den 15.03.26:

Die Nacht über hatte es geschneit und uns lagen 20cm Neuschnee vor den Füßen! Mit dem Ziel „Hintere Jamspitze“ sind wir bei Sonnenschein gestartet, welcher sich jedoch mit zunehmender Nähe zum Gipfel in Wind und eine extrem dichte, tief hängende Wolkendecke verwandelte. Oben angekommen waren die Bedingungen so rau, dass wir leider vergessen haben, uns im Gipfelbuch noch mit einem „Pfersee-ist-das-schönste-Land-der-Welt“-Sticker zu verewigen. Von oben, im fast totalen White-Out, wurde die Sicht bei der Abfahrt mit jedem Höhenmeter besser und wir konnten dann doch noch den Neuschnee vernünftig genießen. Der lange Ziehweg ins Tal zeigte zum Schluss durch die zahlreichen Skate-Passagen sein Potential für eine mögliche Langlaufloipe.

Alles in Allem war es ein sehr schönes und lehrreiches Wochenende gemeinsam mit unserem Chefredakteur.



(T0)

FRAGE DER AUSGABE
FRAGE DER AUSGABE
FRAGE DER AUSGABE

WAS MACHT IHR MIT EINEM GEKOCHTEN OSTEREI ZUERST?

- A) SCHÄLEN**
- B) REINBEISSEN**
- C) SALZ DRAUF**
- D) ICH MAG KEINE EIER**

**LASST ES UNS
WISSEN!
HIER GEHT'S
ZUR UMFRAGE:**



Termine

19.04.	Gottesdienst mit anschl. WWF
24.-26.04.	Hütte 2
29.04.	GruLeiRu in der Teestube
30.04.	Tanz in den Mai
09.05.	Diözesaner Minitag
10.05.	Rosenverkauf zum Muttertag
15.-17.05.	Hütte 3 Ettenbeuren
21.05.	Gruleiru
22.05.	Pfingstbreakparty

miniblaettleherzjesu@gmx.de
www.herzjesu-augsburg.de/miniblaettle
@pfarrjugend_herzjesu_augsburg

Redaktion

Laura Brodacki, Philipp Lamberti (PL), Michael Jansen (MJ), Theo Streubert (TO), Johanna Streil (JS), Antonia Streubert (AS), Elias Barnstorf (EB), Niklas Höftmann (NH), Jakob Edinger (JE), Amélie Knigge (AK)
